

María Clara Collet Heller

P O R T F O L I O

ERDE UND WASSER

Drift-in-nature

Be low

Album von 9 Postkartenformaten, 2024

Ackererde und Wasser auf Papier

Leinwand, Faden, Schreibmaschine, xx x xxcm

Below, Mecklenburg, Deutschland



Be low







The door to the kitchen.

Our beautiful gathering place in
the mornings.

Cooking and eating together
creates a bond that,

I think, could not

be possible
in another
way.

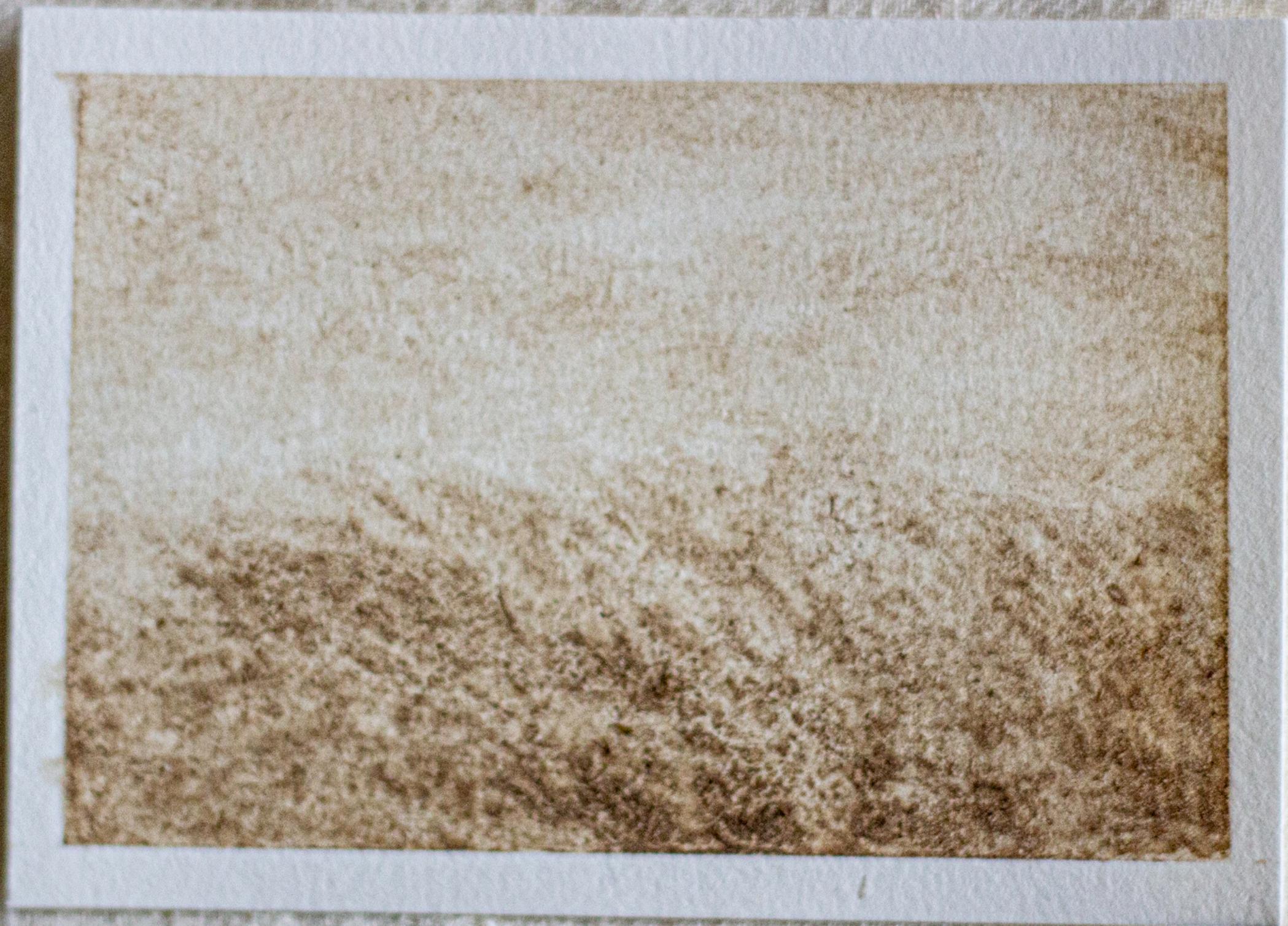


Clara Collet Heller

José Martí 3188

11300 MVD

Uruguay



The wind and the rain
with each other
I sit on a bench
of sufficiency.
There's a stage for
the daily, when
monies
(marcella)

Class
John
"





The last days have been cloudy and rainy.

I see two roads. The sky, The earth.

It's all becoming familiar.

At night I listen to the horses. I enjoy

their
company.

Our relationship
has been on
the distance.

Maybe I will
start
getting closer.

Clara Collet Heller

José Martí 3188

11300 MVD

Uruguay



Pfingstweg

Serie von 11 Blättern, 2024

Ackererde und Wasser auf Papier, 14,8 x 21 cm

Eibingen, Rheinlad-Pfalz, Deutschland

Düsseldorf
GEBOT UND
ERFÜLLUNG
*Aussprüche, Gedanken
Wissheiten*





2021

Clara Collet Heller



2024

Clara Cliff Heller



2024

Clara Colby Heller



2024

San Diego Hill



2024

Lara Cliff Heller

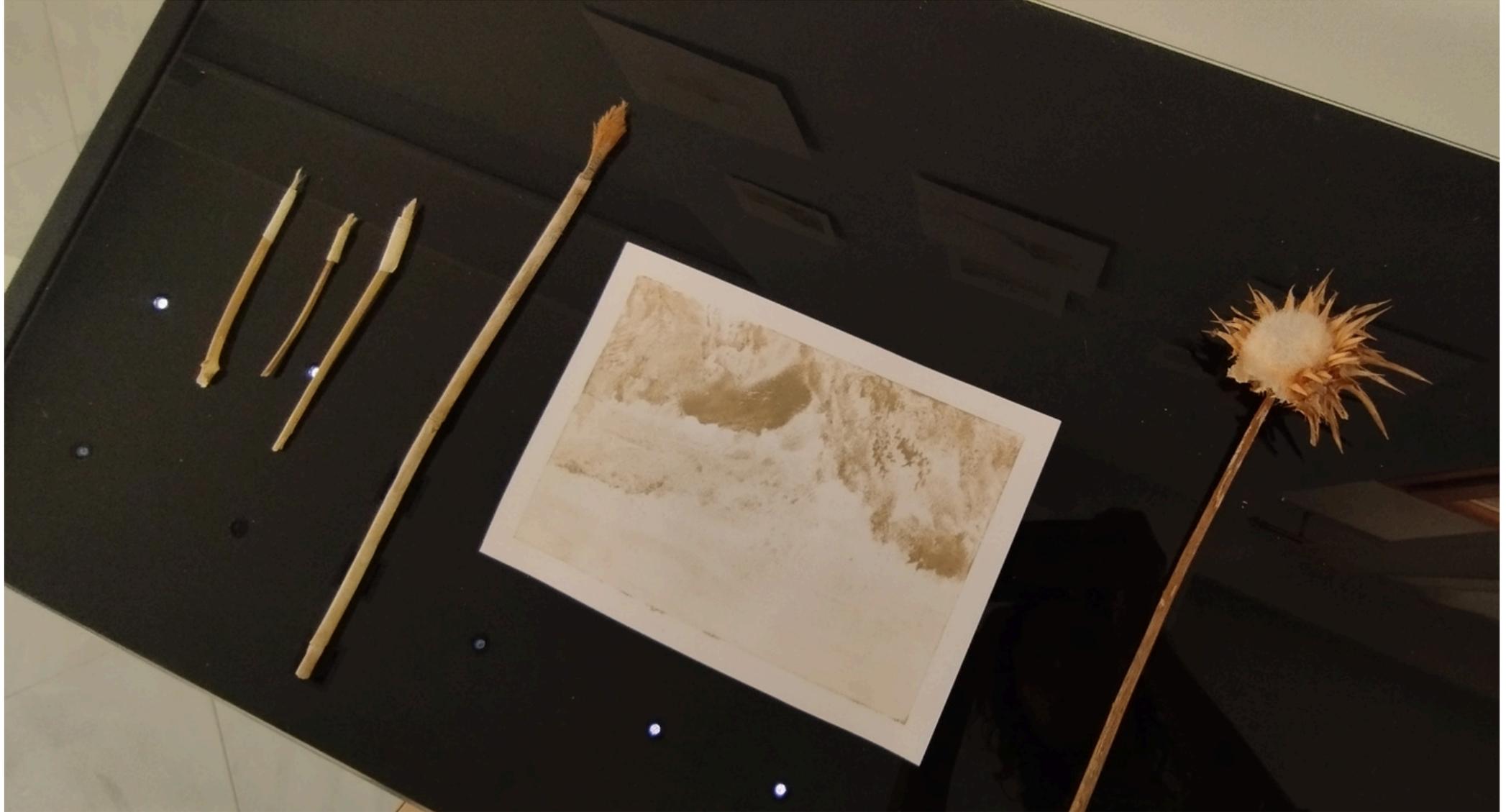


Ionian Sea

Serie von 5 Blättern und Objekte, 2024

Sand und Wasser auf Aquarellpapier, ca. 14x21 cm
und selbstgemachte Pinsel, ca. 10-30 cm lang

Metaxata, Kefalonia, Griechenland



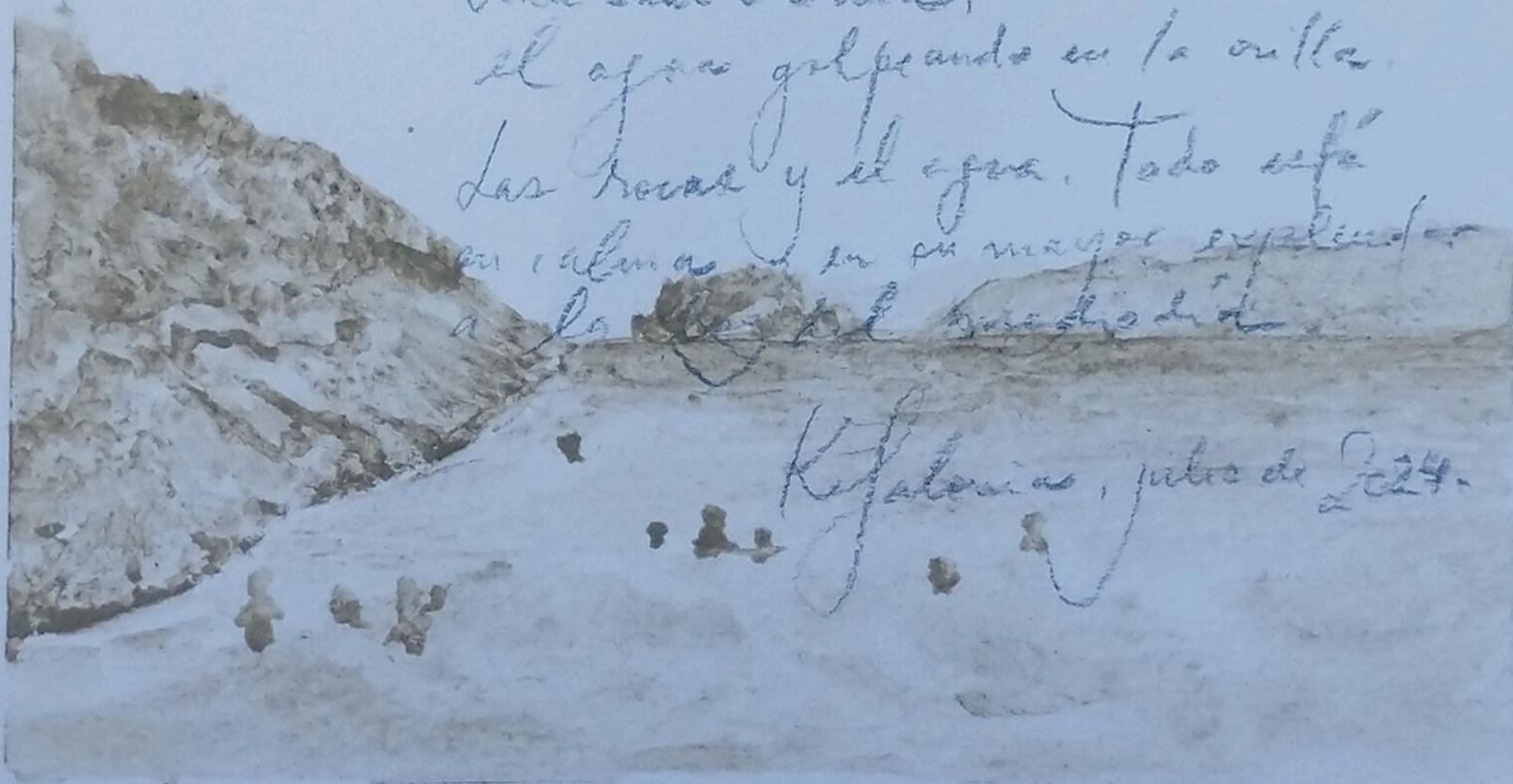


Coastal scene



Clara Collet Heller

Una suave brisa,
el agua golpeando en la orilla,
Las rocas y el agua. Todo está
en calma y en su mayor esplendor
a la luz del mediodía.



Refalomas, julio de 1924.



PFLANZEN, WASSER, PAPIER

Installation und Performance

Der Feldweg

Installation, 2021

Handgeschöpftes Papier aus Wasser,
Pflanzen und Weidenholzkohle, 30x180 cm,
Bücher, Logbuch und Pflanzen im Koffer,
unterschiedliche Maßen

Garzón, Maldonado, Uruguay



Ich materialisiere ein Feldweg and der Lagune Garzón als eine Kartographie von Sammlungen, Texturen und Poesie, und schlage so das Bewohnen des Menschen aus einem Blick der Zuneigung vor; **aufmerksam für das, was in seiner Einfachheit und am Rande des Weges unbemerkt bleiben kann.**



Nahaufnahme des Gepäcks, das die
Sammlungen, Notizen und Bücher enthält,
die den Prozess begleitet haben.

Innen-Außenlandschaft: Herbst

Installation u. Performance (20 min), 2023

Handgeschöpftes Papier, ca. 60x120 cm,
Herbstlaub, Keramikschale

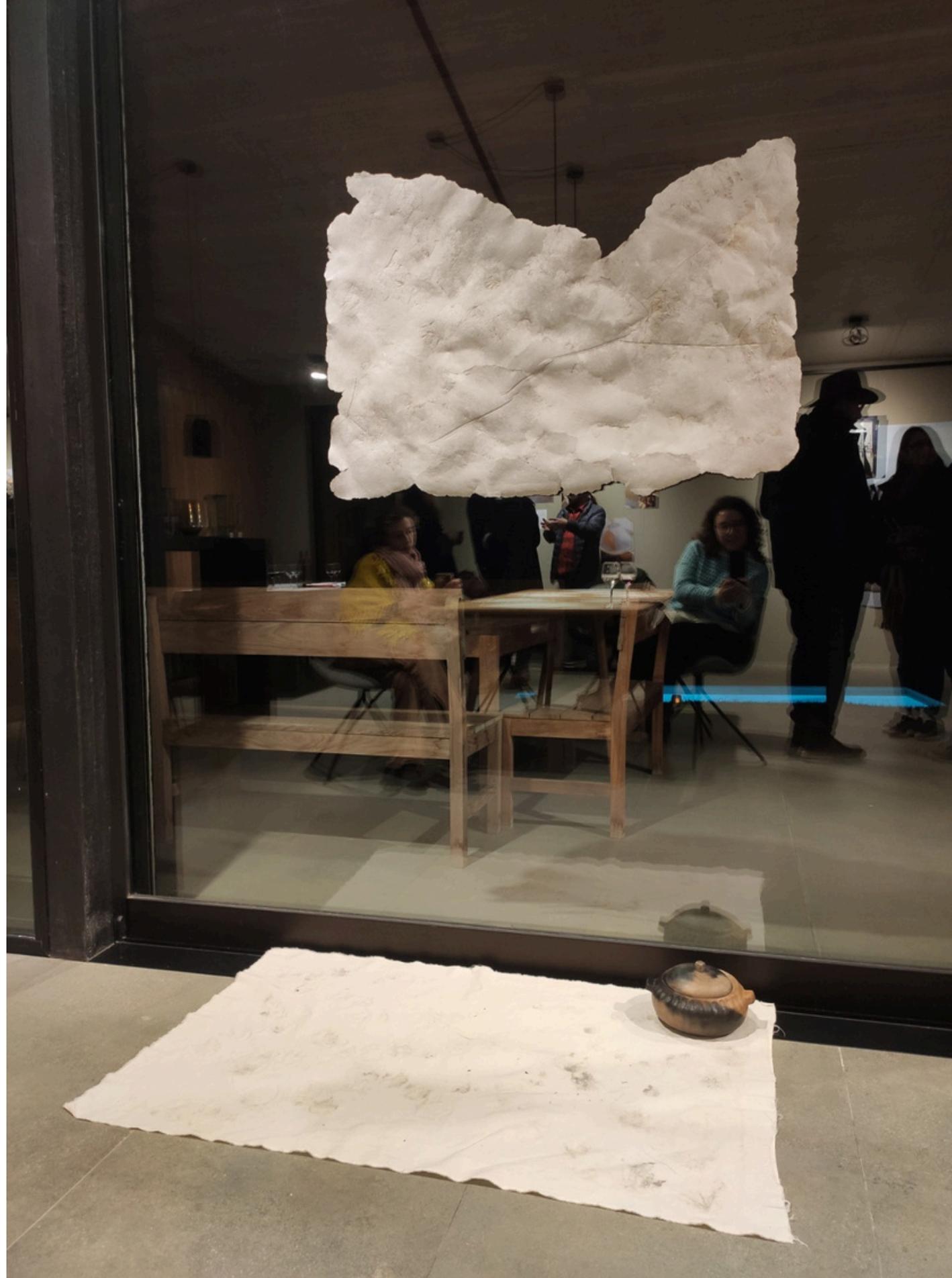
Manantiales, Maldonado, Uruguay

Kurator:innen:

Mariela Soldano (Arg) und Luis María Rojas (Arg)

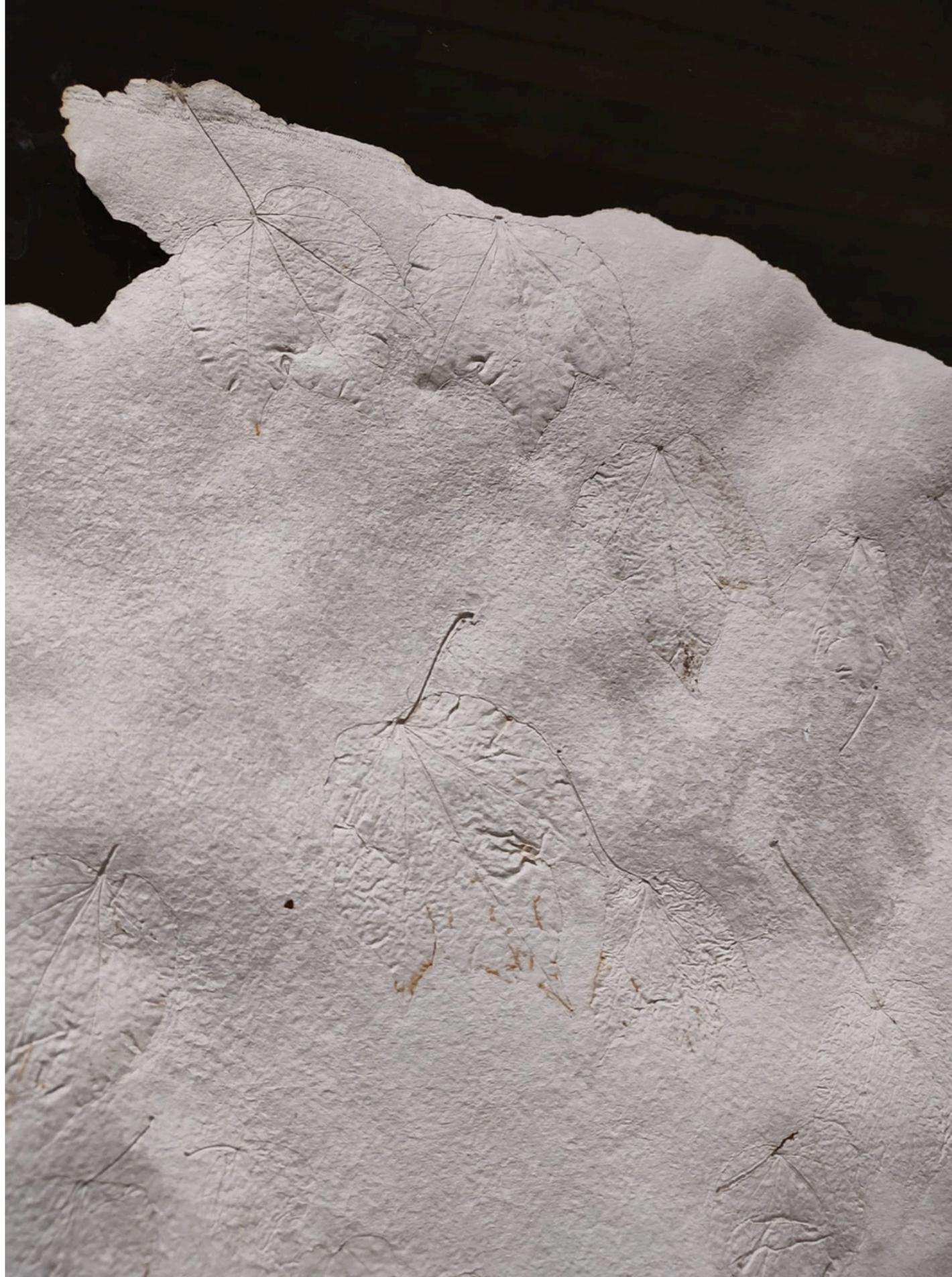






*Otoño, paisaje de desprendimiento,
te cuido con devoción.
Santo proceso de deterioro,
develas, a quien te abraza,
la permanencia en la huella.
Impresión que es reflejo de lo vivo,
ceniza que vuelve a la tierra,
ofrenda al vientre del Ser.*

*Herbst, Landschaft des Loslösens,
ich behüte dich mit Hingabe.
Heiliger Prozess des Vergehens,
du offenbarst dem, der dich umarmt,
das Bleibende in der Spur.
Ein Abdruck, Spiegel des Lebendigen,
Asche, die heimkehrt zur Erde,
Gabe an die Gebärmutter des Seins.*



Video: QR-Code klicken oder scannen



Innen-Außenlandschaft: Winter

Installation u. Performance (45 min), 2023

Keramikschale, Zweige, Töpfe, Mörser,
Teekanne, Kräuter und Gewürze, Weihrauch,
Kerzen, Tisch.

Montevideo, Montevideo, Uruguay

Kurator:
Luisho Díaz



Kuratorischer Text *Innen-Außenlandschaft: Winter*

Die Zeit des Winters ist die Zeit der Einkehr.

Als Jahreszeit zeichnet sie sich durch Bewegungen des Zusammenziehens und Zurückweichens aus. Es ist der Moment, sich in die eigene Tiefe zu bergen.

Was bleibt vom Herbst? Was immer geblieben ist, wird verbrannt, um die Schwelle dieser Zeit zu überschreiten.

Das Feuer wandelt die Materie. Das Weiche verhärtet sich, das Harte wird sanft, das Feste zerfällt zu Asche.

Doch mehr als alles besitzt das Feuer die Kraft, Körper um sich zu scharen, sie in einem Kreis der Nähe zu vereinen.

Das Wort „Heim“ hat seinen Ursprung im lateinischen focus, aus dem auch „Feuer“ hervorgeht. Der Kult des Feuers lebt in vielen Zivilisationen fort, und im Herzen der Häuser — sei es in lateinischen, indoeuropäischen oder ihren verwandten Kulturen — brannte stets eine Flamme, als heiliger Ort und als Hort der Wärme, als Schutz für die Familie.

Diese Geste verdichtet die drei Monate des Winters in ein einziges Ritual: die Zeit verlangsamen, sich einrollen wie ein Knäuel, das eigene Feuer entdecken — und es teilen.









FOLKLORE

Performance

Video: QR-Code klicken oder scannen



Nadie es ilegal en el mundo
(Keiner ist illegal in der Welt)

Performance (5 min), gemeinsam mit Alexandra Bravo, 2024

Federkunst und Kleidung der Künstlerin Alejandra Bravo,
Lied „El regreso“ der bolivianischen Sängerin Matilde Casazola

Bolivianischer Pavilion, Biennale di Venezia, Italien



Video: QR-Code klicken oder scannen



Alfonsina y el mar
(Alfonsina und das Meer)

Videokunst (2min 11s), 2024

Lied „Alfonsina y el mar“ von Félix Luna und Ariel Ramírez

Metaxata, Kefalonia, Griechenland



**Zamba „Alfonsina y el mar“
Félix Luna (Text) und Ariel Ramírez (Musik)**

Am 25. Oktober 1938 suchte die Dichterin Alfonsina Storni das Meer auf und überließ sich von einer Mole aus den Wellen. Am nächsten Tag fand man ihren Körper, sanft schaukelnd vor dem Strand La Perla.

Die Zamba „Alfonsina y el mar“ gilt als eine der traurigsten Kompositionen der argentinischen Folklore. Sie ist eine berührende Hommage an diese Dichterin und ihre letzte Reise.

*Durch den weichen Sand
das leckt das Meer,
dein kleiner Fußabdruck
kommt nicht mehr.*

*Ein einsamer Weg
von Trauer und Stille kam
zum tiefen Wasser.*

*Ein einsamer Weg
aus stillen Sorgen kam
zum Schaum.*

*Gott weiß, was für eine Qual
dich begleitet hat.
Was für alte Schmerzen
deine Stimme verklang...*

*Um dich eingehüllt im
Gesang der
Meeresschnecken
niederzulegen.*

*Das Lied, das in der dunklen
Tiefe des Meeres singt,
die Muschel.*

*Du verlässt, Alfonsina, mit
deiner Einsamkeit.
Welche neuen Gedichte bist
du suchen gegangen?*

*Eine uralte Stimme
von Wind und von Salz
bricht dir deine Seele
trägt dich...*

*Und du gehst dorthin,
wie in Träumen,
schlafend, Alfonsina,
bekleidet vom Meer.*

www.claracolleheller.com